

1664 März 12.

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER [GEMEINEIDG.] TAGSATZUNG IN BADEN

s. SSRQ Aargau II/8, 390 Zeile 7 - 391 Zeile 4 [Die VII in den Freien Aemtern reg. Orte übertragen Heinrich Ludwig Zurlauben die Landschreiberei in den Freien Aemtern.] ↗

AH 37, 32-33

1668 Dezember 15.

A

ERKLAERUNG VON LANDAMMANN UND RAT VON SCHWYZ, ZUSAMMEN MIT DEN
UEBRIGEN EIDG. ORTEN DER WAADT SCHUTZ UND SCHIRM ZU
GEWAEHREN 2

"Wir Landtammann unndt Ganz Gesessner Landtrhat Zue Schweyz urkhundtendt hie-
mit offendtlich. Dieweilen hin kundt her usgeben unndt Spargiert werdtten
wollen, als hetendt wir durch die Erkhlerung, So gegen Jhr Königl. durchl.
Jn Savoya [Karl Emanuel II.] gethonn, das Jenige abgeendteret odter uffge-
hebt, was Jm Jüngst verschinnen Martio unndt Maio mit unndt Nebendt anderen
ohrten lobl. Eidtgnosschafft Zue Defension der Landtschafft Waadt Zue badten
[an der Tagsatzung] verabscheidet, geschlossen undt unserem deswegen gehalt-
nen dreyfachen landtraht Placidiert wordten. Wordurch wir bey der Ehrbahren
Welt Jnn ungleichen Wohnn gesezt, undt verunglimpfet werdtten wolten."

All diesen Verleumdungen aber wolle man hiermit energisch ent-
gegentreten und erkläre daher kategorisch, dass man, was dies-
bezüglich zu Baden beschlossen worden sei, keineswegs abändern
oder aufheben wolle, sondern "dasselbe Steiff, vest undt Jnn treüwer
observanz" zu halten gedenke.

"Was de novo resolviert undt Erkhkert, Zue Mahlen Zue Entladung diser Jmputa-
tion Ein Nothurfft Zue sein Erfundten, undt Erkhendt haben, das diseres dem
Savoischen Ambass. [Benoit II Cize,] Baron de Greisy undt andtern Erfordter-
lichen ohrten Zum Nachricht überschryben werdtte solle."

Besiegelt mit dem Landessiegel [von Schwyz].

Kopie - AH 37, 34